

WEIßKÖPFIGES FLEISCHSCHAF



Foto: WE



Foto: WE

1. Eigenschaften und Definition der Rasse

Rassenname: Weißköpfiges Fleischschaf

Gefährdung: gefährdet

Abkürzung: WKF

Herkunft: einheimisch

VDL-Beschluss: 2018

Rassengruppe: Fleischschafe

Äquirasse: keine

Das Weißköpfige Fleischschaf ist an der Nordseeküste aus dem bodenständigen Marschschaf durch Einkreuzung englischer Fleischschafassen entstanden.

Es ist ein mittelgroßes, einheitlich weißes Fleischschaf mit freiem Gesicht. Ein Wollschopf ist erwünscht, aber nicht zwingend. Der kurze Hals sitzt breit und kräftig an der Brust und Schulter. Die Ohren sind derb und mittelgroß, und stehen etwas nach unten, sind jedoch nicht hängend. Der Kopf ist hornlos. Der Wollbesatz der Extremitäten reicht bis an das Vorderfußwurzelgelenk und an das Sprunggelenk herunter. Ein freies Röhrenbein ist erwünscht. Weiße, etwas gröbere Crossbred-Wolle (36 – 38 μ). Saisonaler Brunstzyklus mit langer Brunstsaison. Die Muttertiere sind sehr frühreif und fruchtbar, eine Erstzulassung im Alter von 7 – 8 Monaten ist möglich (ab 50 kg Lebendmasse). Für Koppel- und Hütelhaltung auf ertragreichen Grünlandstandorten bei feuchtem, maritimen Klima besonders geeignet.

	Körper- Gewicht (kg)	Vlies- Gewicht (kg)	Ablamm- ergebnis (%)	Widerrist- höhe (cm)	Rumpf- Länge (cm)
Altböcke	110 - 150	6,0 - 8,0		80 - 85	90 - 105
Jährlingsböcke	90 - 110	6,0 - 8,0			
Lambböcke (6 Monate)	60 - 80				
Mutterschafe	70 - 100	5,0 - 6,0	180	70 - 80	75 - 90
Zuchtlämmer (6 Monate)	50 - 60			60 - 70	70 - 75

Das rassetypische Geburtsgewicht beträgt 5 kg bei Einlingen und 4 kg bei Mehrlingen. Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 350 - 400 g, die Schlachtausbeute beträgt bei einem handelsüblichen Lebendgewicht von 42 kg 48 - 52 %.